

**Workshop „Wohnen und Teilhabe im Alter – 10.09.2019
World-Café „Teilhabe im Alter – Tagesstruktur für Senioren“**

Notizzettel Flipchart (aus der Diskussion)

Good-Practice-Beispiele	Verbesserungs-Potenzial	„Neue Wege“
<ul style="list-style-type: none"> • Wohnen und Tagesstruktur im gleichen Gebäude • Kooperation mit Stadtseñorenrat (z.B. Singkreis) • Zusammenarbeit mit Sportvereinen und Lebenshilfe, Rückenwind • Kooperation mit Johannes-Gemeinde „Freitags-Frühstück“ • Inklusives Fußballturnier • Stationärer Seniorenclub ist auch offen für „externe“ Personen • Treffen mit Schülern der Altenpflege • Sensibilisierung Thema „Behinderung und Alter“ • TABE Lebenshilfe bestehender Wochenplan • Kooperationen mit VHS, Gemeinde, Seniorenforum • Kooperation mit Verein für Gesundheit in Kirchheim • Kooperation mit Gemeinden, FBS, VHS 	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen für Kooperation mit Sportvereinen • Personaldecke erweitern damit mehr Angebote stattfinden • Pflegestützpunkte öffnen Mit mehr Informationen über inklusive und tagesstrukturierende Angebote ausstatten • Private Unterstützer suchen (Selbstzahler) • Ehrenamtliche mehr wertschätzen aktiv + aktiv bewerben • Teilnahme für Menschen mit Behinderung bei Freizeitangeboten darf nicht zwingend sein (Freiwilligkeit) • Bessere Vergütung (Vergleich mit Altenhilfe) • Budget für Räume, Materialien, Angebote extern • Begleitung von Menschen mit Behinderung zu Freizeitangeboten bei bestehendem Pflegebedarf (Frage der Qualifikation der Assistenzkraft) • Sensibilisierung + Methodenkompetenz für Menschen mit Behinderung bei Beratungsstellen z.B. Pflegestützpunkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen für Kooperationspartner (Sportverein) • Angebote vernetzen • Menschen mit und ohne Behinderung wohnen zusammen und machen gleiche Aktivitäten • Senioren-Treffpunkte im Sozialraum öffnen (inklusive Angebote, Blick schärfen für alle) • Inklusive Tagespflege für Senioren (Öffnung) • Menschen mit geistiger Behinderung + Demenz in vorhandene Tagespflegen integrieren • Tagesstätte auch für Senioren (mit + ohne Behinderung + eventuell Menschen mit psychischer Erkrankung) • Menschen mit Behinderung aktiv im Ehrenamt • Tagesstrukturangebote im Mehrgenerationenhaus • „mischen“ von Senioren und Jüngeren (ab 50 ca. 50 Jahren) mit ähnlichem Betreuungsbedarf • Juristische Hemmnisse beseitigen • Pendant zu § 43a SGB XI Betreuungskräfte • Finanzierung „alternativer“ Angebote

	<ul style="list-style-type: none">• Förderung Quartierserschließung• Überblick über vorhandene Angebote (z.B. in Form von Landkarte)• Wie komme ich zu Angeboten im Freizeitbereich (auch Abends) Bus, Bahn, Fahrdienste usw.• Informationsmaterial zum Thema „was kommt nach der Werkstatt?) kompakter Flyer zusätzlich zu den bereits angebotenen Kursen	<ul style="list-style-type: none">• Zuverdienst-Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung• Umgedrehte Inklusion – Öffnung von Angeboten der EGH für Senioren ohne Behinderung• Ausgefeilte Angebote des Teilzeit-Ruhestands• Gerontopsychiatrische Fachkraft
--	---	--